PFARREI Pfarrbrief
HEILIGE FAMILIE
BLIESKASTEL

www.pfarrei-blk-heilige-familie.de

LEBENSBAUM

Einzelpreis: 0,80 € **Nr. 05/2025** **03.05. – 01.06.2025**

Papst Franziskus

***17.12.1936 †21.04.2025**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

am Ostermontag hat unser Papst Franziskus seinen irdischen Pilgerweg vollendet. Als Pilger der Hoffnung ist er heimgekehrt in die ewige Wohnung beim Vater. Die Trauer und Betroffenheit und auch die Anteilnahme sind weltweit spürbar. In den Jahren seines Pontifikats hat Franziskus die Kirche Jesu Christi geprägt und ihr Erscheinungsbild verändert. Bis zuletzt war er unterwegs zu den Menschen um an ihrer Seite zu sein. Beim Segen „Urbi et orbi“, den er am Ostersonntag den Menschen auf dem Petersplatz und weltweit zugesprochen hat, war bereits zu erahnen, dass diese Segenszusage ein Abschied sein könnte. Mit dem Titel des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ hat er uns allen eine Lebenshaltung ins Stammbuch geschrieben. Die österliche Hoffnung begleitet uns und treibt uns an, damit die Botschaft der Auferstehung, dieser großen Hoffnung Gottes für uns, weiterlebt.

Franziskus war in den zwölf Jahren seines Pontifikats auf vielfältige Weise ein Hoffnungszeichen für die ganze Welt. Sein Weg führte ihn immer wieder zu den Menschen am Rande. Seine Besuche auf Lesbos und Lampedusa und die damit verbundene Anteilnahme am Leid der unzähligen Geflüchteten, die den gefährlichen Weg über das Mittelmeer nehmen, um eine neue Hoffnung und Zukunft zu suchen, bleiben in Erinnerung. Immer wieder besuchte er Inhaftierte im Gefängnis, um die Hoffnung auch hinter die Gitter und den Stacheldraht zu bringen. Die Hoffnung auf Versöhnung und Frieden kennzeichneten seine Begegnungen mit den Regierenden und die Aufrufe beim Mittagsgebet oder in seinen Predigten machten deutlich, dass alle Menschen, unabhängig von Religion, Herkunft und Besitz, als Schwestern und Brüder (Fratelli tutti) zusammenleben sollen.

Vorwort

In seinen Schreiben ruft er zur Bewahrung der Schöpfung (Laudato si) auf und ermutigt zum Mitbauen an einer gerechten und friedlicheren Welt. Diese Lebensweise hat er vorgelebt. Seine Entscheidung, nicht in den apostolischen Palast zu ziehen, auf ein repräsentatives Auto und andere Zeichen von Macht zu verzichten, haben ihn zu einem glaubwürdigen Mahner gemacht, der andere zum Umdenken und Handeln aufgefordert und ermutigt hat. So suchte Franziskus auch das Gespräch mit Betroffenen, die durch Vertreter der Kirche sexualisierte Gewalt oder geistlichen Missbrauch erfahren haben.

Ein Erbe von Franziskus ist auch die Synodalität. Er hat die Möglichkeit zu einer grundlegenden Erneuerung der Kirche und zur Partizipation des ganzen Gottesvolkes geöffnet. Diese synodale Kirche ist geprägt durch das gemeinsame Hören auf Gottes Geist und die daraus folgende Suche nach Antworten auf die Zeichen der Zeit. Ein Ergebnis dieses Suchens ist die Aufwertung der Rolle der Frauen, eine Dezentralisierung der Entscheidungswege und die Ermutigung zu einer individuellen und von der Barmherzigkeit geprägten Seelsorge. Diesen Weg einer den Menschen zugewandten Kirche gilt es kraftvoll und mutig weiterzugehen.

„Hoffe“, so ist seine Autobiographie überschrieben. Hier erlaubt uns Franziskus einen Einblick in seine Lebensgeschichte und die Erlebnisse, die ihn geprägt und sein Handeln beeinflusst haben. Das Lesen lässt mich immer wieder schmunzeln, aber auch nachdenklich werden.

Voller Dankbarkeit dürfen wir auf das Lebenszeugnis von Papst Franziskus schauen. Mit „Buona sera“ hat er am Tag seiner Papstwahl die Menschen auf der ganzen Welt gegrüßt. Mit den Emmaus Jüngern bitten wir den Auferstandenen: „Herr, bleibe bei uns, der Tag hat sich schon geneigt.“ So sind wir im Gebet mit dem verstorbenen Papst Franziskus verbunden und im Gebet für die Kirche Jesu Christis und um Gottes Geist bei der Wahl eines guten Nachfolgers gehen wir als Pilger der Hoffnung weiter. Franziskus ist uns durch die Heilige Pforte zur Ewigkeit vorausgegangen.

Ihr Pfarrer Eric Klein

Gottesdienstordnung vom 04.05. bis 01.06.2025

04.05.	**Sonntag**	
09:00 Uhr	Alschbach	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	Niederwürzbach	**Erstkommunion** *
10:30 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
06.05.	**Dienstag**	
10:00 Uhr	Lautzkirchen *Seniorenresidenz*	Wortgottesfeier
07.05.	**Mittwoch**	
09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
08.05.	**Donnerstag**	
10:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel *Seniorenresidenz*	Eucharistiefeier
15:00 Uhr	Niederwürzbach	Maiandacht, Seniorenkreis *(s.Seite 11)*
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel *Goethestraße*	Geh-Danken-Gang / 80 Jahren Frieden *(s.Seite 10)*
10.05.	**Samstag**	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
11.05.	**Sonntag**	
10:00 Uhr	Lautzkirchen	**Erstkommunion** *
10:30 Uhr	Limbach	Eucharistiefeier *
14.05.	**Mittwoch**	
09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
15.05.	**Donnerstag**	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
17.05.	**Samstag**	Jubelkommunion
14:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Taufe *
15:30 Uhr	Lautzkirchen	Trauung *
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier

Gottesdienstordnung

18.05.	**Sonntag**	Jubelkommunion
09:00 Uhr	Alschbach	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Bierbach	Eucharistiefeier *
10:30 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Lautzkirchen	Eucharistiefeier *
11:45 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Taufe *
21.05.	**Mittwoch**	
09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
22.05.	**Donnerstag**	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
23.05.	**Freitag**	
15:00 Uhr	Niederwürzbach *Lourdes-Grotte*	Maiandacht der kfd *(s.Seite 21)*
24.05.	**Samstag**	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
25.05.	**Sonntag**	
09:00 Uhr	Bierbach	Eucharistiefeier *
10:30 Uhr	Lautzkirchen	Eucharistiefeier *
10:30 Uhr	Limbach	Eucharistiefeier
11:30 Uhr	Lautzkirchen	Taufe *
15:00 Uhr	Bierbach *Waldschenke Grohbachtal*	Auch da!? – Kids *(s.Seite 15)*
28.05.	**Mittwoch**	
09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Lautzkirchen *Pfarrheim*	Gebet der Stille
29.05.	**Donnerstag**	**Christi Himmelfahrt**
10:00 Uhr	Lautzkirchen	Eucharistiefeier

Gottesdienstordnung

31.05.	**Samstag**	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
01.06.	**Sonntag**	
09:00 Uhr	Alschbach	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Wörschweiler, *Klosterruine*	Abendlob *(s.Seite 16)*

*) hier finden Sie nähere Informationen und die Intentionen an diesem Tag unter den Gemeinden

Kollekten

Am **10./11. Mai** sind die Kollekten für **die geistlichen Berufe** bestimmt. Alle Kollekten in unseren **Gottesdiensten zu den Erstkommunionen** sind für die **Diaspora-Kinderhilfe** bestimmt. Die übrigen Kollekten kommen der Pfarrei Heilige Familie zugute.

Verkauf von fair gehandelten Waren:

Alschbach:	So 04. Mai / 01. Juni 2025
Bierbach:	So 18. Mai 2025
Kirkel-Neuhäusel:	So 18. Mai 2025
Lautzkirchen:	So 18. Mai 2025
Limbach:	momentan keine festen Termine
Niederwürzbach:	Sa 10. Mai 2025

FAIRTRADE

Sitzungstermine:

- **Gemeindeausschuss Lautzkirchen/Alschbach**: Mittwoch, 14. Mai 2025, 18:30 Uhr in der Sakristei in Lautzkirchen
- **Gemeindeausschuss Bierbach**: Donnerstag, 22. Mai 2025, 19:00 Uhr in der Unterkirche in Bierbach
- **Pfarreirat**: Dienstag, 10. Juni 2025, 19:00 Uhr im Pfarrsaal in Lautzkirchen

Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Hochzeiten im Juni 2025

28.06., 14:00 Uhr Gebele, Sascha und Nadja, geb. Paul mit der Taufe von Marie in St. Maria, Alschbach

Literaturgesprächskreis

Wir lesen gemeinsam in dem Buch
„Was ich glaube. Und was nicht.“
von Reinhard Körner und danach kommen wir darüber ins Gespräch…
Der nächste Termin ist am
Mittwoch, den 28. Mai 2025,
um 19:00 Uhr im Pfarrsaal in Lautzkirchen.
Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Kommunionjubiläen

Am Wochenende **17./18. Mai 2025** wollen wir in **Niederwürzbach, Alschbach, Bierbach, Kirkel** und **Lautzkirchen** das Fest der Kommunionjubiläen in allen Gottesdiensten feiern. Wenn Sie also **vor 25, 50, 60, 70, 75 oder mehr Jahren** zur Erstkommunion gegangen sind, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro in Lautzkirchen, Telefon 06842/4628. Gerne stellen wir Ihnen eine Urkunde aus, die wir Ihnen an diesem Jubeltag überreichen möchten. Sie sind auch herzlich eingeladen, in den vorderen Bankreihen Platz zu nehmen.
Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!

Veröffentlichung 1. Teil der Aufarbeitungsstudie zum Thema Missbrauch Bistum Speyer

Am 08. Mai 2025 wird der erste Teil der Aufarbeitungsstudie „Sexueller Missbrauch im Bistum Speyer durch katholische Priester, Diakone, Ordensangehörige und Mitarbeitende des Bistums“ (ab 1946) veröffentlicht. Die Studie wird an der Universität Mannheim unter Leitung von Prof. Dr. Sylvia Schraut durchgeführt. Sie geht folgenden Fragen nach: Wie konnte es geschehen, dass der sexuelle Missbrauch im kirchlichen Kontext nicht öffentlich sichtbar, nicht geahndet und nicht verhindert wurde? Und wie sollten zukünftig Aufsichts-, Entscheidungs-, Verwaltungsstrukturen und Präventionsmaßnahmen reformiert werden, um ähnliche Verbrechen zu verhindern? Dabei liegt der Schwerpunkt der Taten hauptsächlich in den 1950er- und 1960er-Jahren.
Am 09. Mai 2025 werden Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Generalvikar Markus Magin und Ordinariatsdirektorin Christine Lambrich zu den Ergebnissen in einer Pressekonferenz Stellung beziehen. Die Pressekonferenz beginnt um 11.00 Uhr und kann über einen Livestream verfolgt werden. Dieser ist über die Website des Bistums (www.bistum-speyer.de) abrufbar.
Darüber hinaus sind auf der Website des Bistums ab dem 09. Mai 2025 weitere Informationen zu den Inhalten, u.a. Antworten auf die wichtigsten Fragen, sowie die Statements der Bistumsleitung einzusehen. Zudem veröffentlicht die Kirchenzeitung der Pilger am 27. April eine Sonderbeilage zu der Thematik. Diese wird mit der Zeitung an die Abonnenten verteilt und ist digital unter www.bistum-speyer.de/aufarbeitung abrufbar.
Weitere Fragen können an aufarbeitung@bistum-speyer.de gerichtet werden.

Vom 08. Mai bis zum 22. Mai wird es tagsüber ein Kontakttelefon geben, an das sich bei Gesprächsbedarf gerne gewendet werden kann. Die Telefonnummer lautet: 06232/102-105. Außerhalb dieser Zeiten steht die Ökumenische Telefon-Seelsorge Pfalz rund um die Uhr anonym und kostenfrei für Gespräche zur Verfügung (Telefon: 0800/1110111 oder 0800/1110222), ebenso wie die Internetseelsorge (www.internetseelsorge.de).

Betroffene finden Rat und Hilfe bei den unabhängigen Ansprechpersonen des Bistums (ansprechperson@bistum-speyer.de, Telefon: 06232/102-545) oder – wenn kein direkter Kontakt zum Bistum gewünscht ist – beim SOS-Kinderdorf e.V., Familienhilfezentrum Kaiserslautern (beratung.kjh-kaiserslautern@sos-kinderdorf.de, Telefon: 0631/316-440).
Ebenso unterstützt die Interventionsstelle des Bistums (intervention@bistum-speyer.de, Telefon: 06232/102-196) oder der Betroffenenbeirat im Bistum Speyer (betroffenenbeirat-speyer@gmx.de, Telefon: 0151/144668058). Der Betroffenenbeirat ist montags bis freitags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Zum 10-jährigen Geburtstag von Laudato si

Gutes Leben. Für alle!

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Umwelt-Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus habe ich unterschiedliche Personen um eine Würdigung gebeten. Diese Würdigungen erscheinen bis Ende des Jahres immer am 10. eines Monats in den Social-Media-Kanälen des Bistums, der Heinrich-Pesch-Akademie und des Pilger Verlags. Sie können diese Würdigungen auch auf der Homepage des Bistums Speyer abrufen. Im April kommt das Statement von Frau Prof. Julia Enxing, Fundamentaltheologin an der Ruhr-Universität Bonn (im Bild mit Hund Lucy):

„Nicht, dass wir es nicht schon vor 2015 gewusst hätten. Nicht, dass nicht seit vielen Jahren – spätestens seit dem Bericht des Club of Rome im Jahre 1972 – klar gewesen wäre: Unser Planet ist in Bedrängnis. Die gefährlichste Spezies aller ist dabei der Mensch. Von wegen „Krone der Schöpfung“. Wir haben es geschafft, unser eigenes Haus für viele unbewohnbar zu machen. Laudato si zeigt auf, dass das einzige Gebot, das wir wirklich erfüllt haben jenes ist: „Macht euch die Erde untertan.“ (Gen 1,28) Wir hätten diese Enzyklika nicht gebraucht, um die Not, in der zahlreiche Arten sind, zu kennen und wir hätten sie nicht gebraucht, um zu verstehen, dass es längst Zeit ist für ein „Kehret um“.

Und doch: Gelobt seien nicht nur Bruder Sonne und Schwester Mond, gelobt sei auch Papst Franziskus dafür, dass er aus allen Themen genau jenes der bedrohten Schöpfung gewählt hat. Er hat damit nicht nur die Zeichen der Zeit benannt, sondern auch die Türen in unseren Köpfen und Herzen geöffnet und ein Thema ganz oben auf die Tagesordnung theologischen Denkens und Handelns gesetzt, das bis dato eher nicht zu den „heißen Eisen“ gehörte: Uns zu fragen, wie wir eigentlich mit den winzigsten Geschöpfen umgehen, in denen G*tt ebenfalls präsent ist, und was es eigentlich bedeutet, wenn ihre „Hymnen der Existenz“ (nach LS 85) aufgrund unseres In-der-Welt-Seins für immer verstummen?“

Steffen Glombitza, Pastoralreferent

Einladung zum GEH-DANKEN-GANG anlässlich des 80. Jahrestages des Endes des 2. Weltkrieges

Am 8. Mai 1945 kapitulierte die deutsche Armee und der 2. Weltkrieg endete. Seitdem erlebt Zentraleuropa 80 Jahren Frieden. Hierfür wollen wir an verschiedenen Stationen mit einem Gebet, einem Lied oder einem kleinen Impulstext danken.

Zu diesem GEH-DANKEN-GANG lädt Familie Grützner (Kirkel-Neuhäusel) alle ein, die für den Frieden danken wollen. Beginn ist um 18.00 Uhr vor dem Freibad in der Goethestraße in Kirkel-Neuhäusel und enden wird der Rundgang in der Friedenskirche mit einer Friedensandacht.

Maria-Königin des Friedens

Am **8. Mai** feiern Senioren in Niederwürzbach um 15 Uhr eine **Maiandacht** in der Kirche. Dieser Tag erinnert an das Ende des zweiten Weltkriegs, dessen Schrecken und Auswirkungen viele noch selbst erfahren und miterlebt haben. Dankbar dürfen wir auf 80 Jahre in Frieden und Sicherheit in Deutschland und Europa zurückschauen. Gleichzeitig rufen die Nachrichten in Erinnerung, dass ein friedliches Miteinander der Völker keineswegs überall selbstverständlich ist. Im Gebet dürfen wir die Menschen in den Kriegsgebieten unserer Tage der Fürsprache der Gottesmutter anvertrauen.

Fastenessen mit tollem Erfolg

Am Misereorsonntag, dem 06. April, gestalteten der **Arbeitskreis Eine Welt** der Pfarrei und die Chorgruppe Kunterbunt den Gottesdienst mit. Eimer spielten dabei eine ganz besondere Rolle. Eimer, die auch auf dem Hungertuch von Misereor „Liebe sei Tat“ eine Rolle spielen. Können Sie sie in dem kleinen Bild entdecken? Nein, dann kommen Sie in eine unserer Kirchen und schauen Sie dort mal nach. Das Sprichwort „Alles im Eimer!“ markiert ja meist eher ein Unglück. Es kann aber auch anders gedeutet werden. Wenn man alles im Eimer hat, dann ist dieser voll. Und man kann aus dem Vollen schöpfen. Viele Menschen in unterschiedlichsten Krisenregionen leiden darunter, dass die Eimer nicht voll sind. Andernorts quellen die Eimer über. Sich zu solidarisieren mit den Ärmsten der Armen kann daher auch bedeuten, etwas vom Eimer des Überflusses in die Eimer derer umzufüllen, die leer sind. Denn eigentlich ist genug für alle da, allerdings doch sehr ungerecht verteilt. Darauf macht Misereor mit seiner Arbeit aufmerksam und darum ging es auch in unserem Gottesdienst. Zwar nicht aus dem Vollen, aber doch aus einem

Eimer konnte Pfr. Klein die Beauftragungsurkunde Bischof Wiesemanns für Dr. Bergsträsser schöpfen und ihm mit dem Dank der Pfarrei für sein Engagement überreichen. Dr. Bergsträsser hat an einem Qualifizierungskurs zur Gottesdienstleitung in unserer Pfarrei teilgenommen und bringt sein Talent fruchtbringend ein. An den Gottesdienst schloss sich nahtlos das Fastenessen an. Es war gut besucht und so wurden die Teller der Teilnehmer*innen reichlich mit vegetarischem Kartoffelgulasch gefüllt und in die Eimer für Misereor und Solidarität Mnero die stolze Summe von 1108,90 Euro gefüllt. Der Arbeitskreis Eine Welt bedankt sich deshalb bei allen Helfer*innen und Spender*innen und freut sich auf das nächste Fastenessen im Jahr 2026!

Jesu Einzug nach Jerusalem

Mit den Kommunionkindern haben wir in diesem Jahr die Karwoche feierlich begonnen. Freitag vor Palmsonntag haben wir uns im Theobald-Hock-Haus in Limbach getroffen. Nach einer kurzen Einführung und gemeinsamem Liederansingen, wurde fleißig gebunden und geschmückt. Zu Jesu Einzug haben wir, unter der Anleitung von Susanne Hemmerling draußen, im schönen, warmen Sonnenschein, tolle Palmstecken, aus Buchsbaum, Thuja und anderen grünen Zweigen gebunden. Jeder Stecken war ein buntes Unikat. Es hat sehr viel Spaß gemacht!
Direkt im Anschluss haben wir gemeinsam den Einzug von Jesus in Jerusalem gefeiert.

Der Gottesdienst begann in großer Runde im Saal des Theobald-Hock-Hauses, dann ging es weiter zum ASB-Seniorenzentrum in Limbach, wo wir, auch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses in einer Station, das Evangelium gelesen, Gebete gesprochen und Halleluja gesungen haben. Dann ging es weiter zur Christ König-Kirche, in der wir eingezogen sind, um dort dem Gottesdienst mit „Vaterunser“ und Segen zu beenden.

Ich möchte allen ein herzliches Dankeschön sagen, die zur Vorbereitung, Gestaltung und Mithilfe des Nachmittags beigetragen haben. Und ich möchte ein besonderes Dankschön hinzufügen, für die Waffeln, die wir spontan vom Seniorenzentrum für die Kinder geschenkt bekommen haben, sie haben wirklich lecker geschmeckt!

Isabelle Blumberg, Pastoralreferentin

Eselswanderung

Bei der vierten Eselswanderung an Palmsonntag in Oberwürzbach haben wieder viele Kinder und Eltern teilgenommen. Begleitet von Lucy und Luna, zwei lebendigen Eseln startete die Gruppe am Friedhof in Oberwürzbach. An den einzelnen Stationen erzählte Elias, ein biblischer Esel, von seinen Erlebnissen mit Jesus und seinen Jüngern und seinem Besitzer Damir. Gemeinsam mit Damir macht sich Elias auf den Weg, weil sie von Jesus gehört haben. In Betanien lernt er eine Eselin kennen und verliebt sich in sie. So begleitet er Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem. Mit Palmzweigen und Liedern wurde dieser Weg nachgestellt. Am Ziel angelangt gab es Kakao, Kekse, Kuchen und Kaffee.

Am Ende haben alle noch ein Geheimnis erfahren: Esel haben im Fell auf ihrem Rücken ein Kreuz. Diese Kennzeichnung hat Jesus allen Eseln geschenkt, weil er auf einem Esel reiten durfte, während die Pferde und Kamele keine Lust hatten.

I-Ah! Es war ein rundum schöner Nachmittag für Elias und die ganze Gruppe.

I-Ah!

Vortrag

SCHMERZ LOS WERDEN

Schmerz ist eine der beunruhigendsten und tiefgreifendsten Erfahrungen, die wir alle machen. Daher ist die Angst vor Schmerzen, insbesondere die Angst vor unkontrollierbaren Schmerzen am Lebensende etwas, das viele Menschen unglaublich umtreibt und unter anderem auch immer wieder beim Thema Sterbehilfe auftaucht. Der Referent wird sowohl auf einige Grundbegriffe rund um Schmerz eingehen - was ist Schmerz überhaupt, wozu empfinden wir Schmerzen - aber auch auf zahllose Möglichkeiten der Therapie hinweisen. Darüber hinaus wird er mit manchen Mythen rund um den Schmerz aufräumen und einige sehr interessante Aspekte zu den Unterschieden im Schmerzempfinden von Männern und Frauen aufzeigen.

Prof. Dr. med. Sven Gottschling

Chefarzt des Zentrums für altersübergreifende Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie, Universitätsklinikum des Saarlandes

Do, 22. Mai 25, 18 Uhr

Lautzkirchen, Pfarrsaal Heilige Familie

Auf der Schanz | Kosten: keine

KEB
Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz

In Zusammenarbeit mit:
Nardini-Klinikum Zweibrücken
MEDICLIN Bliestal Kliniken
Förderverein der Ökumenischen Sozialstation St. Ingbert - Blies- und Mandelbachtal

"Schmerz ist ein Meister,
der uns klein macht,
ein Feuer, das uns ärmer brennt,
das uns vom eigenen Leben trennt,
das uns umlodert und allein macht."

Herrmann Hesse

AUCH DA!?
Gottesdienste an anderen Orten

Auch da!? - für Kids

Gott kann man überall finden! Viele finden einen Bezug in der Natur und beim Wandern. Genau das wollen wir bei unserem nächsten **Auch da!? - Gottesdienst am 25. Mai nachempfinden** und es mit einer spannenden, biblischen Geocaching-Suche für Kinder verbinden!

Herzliche Einladung! Wir treffen uns am **25. Mai um 15.00Uhr an der Waldschenke im Grohbachtal in Bierbach.** Parkplätze sind an der Straße am Ortsausgang. Die Schnitzeljagd ist ungefähr 2,5 km lang.
Der Abschluss der Geocaching-Tour ist dann wieder an der Waldschenke, wo wir unser Auch da!? - Treffen gemütlich am Spielplatz ausklingen lassen.
Für die Organisation bitten wir um Anmeldung bei. Isabelle.blumberg@bistum-speyer.de

Abendlob in der Klosterruine Wörschweiler 2025

Nach dem Gänsehautfeeling 2023 und 2024 findet **am 01. Juni 2025 um 17 Uhr** wieder ein christliches **Abendlob in der Klosterruine Wörschweiler** statt. Dazu lädt die AG Biosphäre und Kirche des Biosphärenvereins Bliesgau mit ihren vielen Mitstreitern ein. Unter anderem wird die Schola Cantorum aus Blieskastel unter der Leitung von Manfred Noll mit ihren gregorianischen Chorälen das ehemalige Zisterzienserkloster erneut zum Leben erwecken. Pastoralreferent Steffen Glombitza (Pfarrei Heilige Familie Blieskastel) und Pfarrer Ilmar Kiekhöfel (Protestantische Kirchengemeinde Kirkel-Neuhäusel) werden gemeinsam den ökumenischen Gottesdienst leiten. „Dieser besondere Ort inmitten der Natur verbindet in sich Kirche und Biosphäre auf besondere Art und Weise.“ Dort sitzt man zwar in einer Kirche, doch durch die Gebrochenheit der Ruine zugleich in der freien Natur, dem Wind und dem Wetter ausgesetzt. „So kann der Blick vom Kreuz in die Landschaft und hinauf in den offenen Himmel schweifen und wird dadurch entgrenzt“, schwärmt Glombitza. Bereits um 16 Uhr beginnt ein kleines Vorprogramm mit einer Führung auf dem Weg zur Klosterruine, in der die Teilnehmer*innen etwas über das Leben der Zisterziensermönche auf dem Klosterberg erfahren können. Der Start mit dem Referenten Prof. Mathias Montenarh ist an der Pizzeria Limoncello in Wörschweiler. Anmeldungen unter steffen.glombitza@bistum-speyer.de. Anmeldungen sind für die Führung, nicht aber für das Abendlob notwendig.

Die Veranstaltung ist des Geländes wegen nicht barrierefrei. Sitzgelegenheiten müssen selbst mitgebracht werden.
Mehr Informationen dazu unter: https://www.pfarrei-blk-heilige-familie.de

Erstkommunion 2025 – „Kommt her und esst!“

2 Termine mit Erstkommunionfeiern stehen in unserer Gemeinde noch bevor:

(mit der Veröffentlichung einverstanden)

in Niederwürzbach am 04. Mai 2025
um 10 Uhr in St. Hubertus

- Bauer, Lars
- Becker, Lena
- Breinig, Johanna
- Gebhardt, Matheo
- Gerhard, Leevi
- Leffer, Felix
- Schembri, Paul
- Schnepp, Raphael
- Schwarz, Charlotte
- Wagner, Mia

in Lautzkirchen am 11. Mai 2025
um 10 Uhr in St. Mauritius

- Anton, Lea
- Biet, Leni
- Bur, Oskar
- Engstler, Hannes
- Ferenčak, Sophia
- Gemmel, Hannah
- Hauck, Charlotte
- Heil, Amelie
- Herz, Ella
- Möcke, Kimberly
- Motsch, Lucia
- Schößer, Leonard
- Simon, Johanna
- Stein, Sam
- Stöhr, Mari
- Wolter, Robin

Wir wünschen allen Kommunionkindern ein schönes Fest!

Das Team von der Pfarrei Heilige Familie

Herz-Jesu – Bierbach

- Intentionen und Infos **Bierbach**

So 18.05. 09:00 Uhr

Amt für Alfred Braungart (Jgd)

So 25.05. 09:00 Uhr

Amt für Luzia Schwartz (Jgd) und für Willie Schwartz; Amt für Hans Feuerstein; musikalisch gestaltet durch den Männerchor Bierbach

St. Mauritius – Lautzkirchen / St. Maria – Alschbach

- Intentionen und Infos **Lautzkirchen**

So 11.05. 10:00 Uhr - Erstkommunion

Treffen der Kommunionkinder um 9:30 Uhr im Foyer des Pfarrheims, Festgottesdienst zum Thema „Kommt her und esst!“
musikalisch mitgestaltet durch das BlechbläSAARensemble (Musikverein Rentrisch)

Sa 17.05. 15:30 Uhr

Trauung von Marc Schlachter und Ann-Kathrin Pees

So 18.05. 10:30 Uhr

Amt für Gerlinde und Franz Kohl sowie Helena und Herbert Gaa, sowie Ludwig und Maria Hugo

So 25.05. 10:30 Uhr

Amt für Hannelore Schording

So 25.05. 11:30 Uhr

Taufe des Kindes Ellie Annette Rothkopf

- Infos **Lautzkirchen und Alschbach**

Kauf von fairen Waren telefonisch möglich

Sie können gerne Ihre Fair-Trade-Produkte telefonisch bestellen bei Ulrike Schlicker: 06842/51733 und Ruth Paltz: 06842/4999.

FAIRTRADE

Seniorenkreis Lautzkirchen

Am **Dienstag, den 13. Mai 2025,** um 15:00 Uhr treffen wir uns im Pfarrsaal und feiern gemeinsam Muttertag! Hierzu laden wir herzlich ein!

Renate Duppe und das Team vom Seniorenkreis

Christ König – Limbach/Altstadt / St. Joseph – Kirkel-Neuhäusel

- Intentionen und Infos **Limbach/Altstadt**

So	**11.05.**	**10:30 Uhr**
Amt für die Verstorbenen und Lebenden der Familie Hajduk; Amt (Jgd) für Alfons und Maria Hirsch und für die Verstorbenen der Familie Rauch		

Ökumenisches Frauentreffen in Limbach

Das nächste Treffen ist erst wieder **am 14. Mai um 14:30 Uhr im Theobald-Hock-Haus** zu einer Muttertagsfeier.
Ansprechpartnerin in unserer Gemeinde ist Frau Iris Hock, Tel. 06841/89377. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

- Intentionen und Infos **Kirkel-Neuhäusel**

Sa	**17.05.**	**14:00 Uhr**
Taufe des Kindes Ruby Olivia Oster		
So	**18.05.**	**11:45 Uhr**
Taufe des Kindes Aaron Werner Born		

Dienstagstreff

Wir treffen uns immer **am ersten Dienstag im Monat** um **15 Uhr im Bistro des Seniorendorfes** in der Wielandstraße. Der nächste Termin ist der **06. Mai 2025**. Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle interessierten Seniorinnen und Senioren. Wir bitten um kurze telefonische Anmeldung bei Bernadette Bläs, Tel. 06849/1321.

Ökumenisches Frauentreffen im Jochen-Klepper-Haus

Wir laden sehr herzlich zu unserem nächsten Treffen **am 22. Mai 2025 um 19.00 Uhr im Jochen-Klepper-Haus in Kirkel-Neuhäusel** ein. Unsere Treffen finden in lockerer, gemütlicher Atmosphäre statt, bei denen wir uns thematisch wechselnden Inhalten widmen. Dieses Mal wollen wir über die **Hoffnung** ins Gespräch kommen. Was macht uns in unserem Alltag Mut, woraus schöpfen wir Hoffnung? Anhand verschiedener Impulse werden wir sehen, wie oft und wo, manchmal unvermutet, uns Hoffnungszeichen begegnen. Herzliche Einladung!

Kammerchor ENCORE in der Evangelischen Friedenskirche

Das **Magnificat**, der Lobgesang Mariens, steht im Mittelpunkt eines Konzertes in der evangelischen Friedenskirche Kirkel-Neuhäusel am **17. Mai um 19 Uhr** mit dem Kammerchor Encore unter der Leitung von Matthias Rajczyk. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Eine Spende wird erwünscht und beim Ausgang gesammelt. Beachten Sie für weitere Infos die Plakate und die Veröffentlichungen in der örtlichen Presse.

St. Hubertus – Niederwürzbach

- Intentionen und Infos **Niederwürzbach**

So 04.05. 10:00 Uhr - Erstkommunion

Treffen der Kommunionkinder um 09:30 Uhr im Pfarrhaus Niederwürzbach, Festgottesdienst zum Thema „Kommt her und esst!“, der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von der Chorgruppe Kunterbunt.

Bestellung von fairen Waren - inklusive Lieferservice

Es besteht die Möglichkeit, fair gehandelte Ware telefonisch zu bestellen bei Anne Girnus: 0152 37660786 und Doris Kaffke: 0176 70145938.

Senioren-Aktiv-Treff Niederwürzbach

Unser nächstes Treffen findet am **Donnerstag, den 08. Mai**, statt. Wir treffen uns um 15 Uhr zu einer Maiandacht in der Kirche und natürlich gib es danach noch Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus. Bitte auch den Text aus Seite 11 beachten!

Das Team vom Senioren-Aktiv-Treff

kfd St. Hubertus – Maiandacht

Im Frühling blüht die Natur auf. Das kann auch uns stärken und aufblühen lassen. Wir fühlen uns lebendig und kraftvoll, wie eine Blume, deren Knospe sich öffnet, entfaltet und strahlend aufblüht. Die Gottesmutter Maria wird vielfach mit der Symbolik einer Blume in Verbindung gebracht. So wollen wir Maria inmitten der Natur begrüßen und herzlich zur Maiandacht an der Lourdesgrotte einladen. **Wir treffen uns am 23. Mai um 15.00 Uhr bei trockenem Wetter an der Lourdesgrotte in Niederwürzbach.** Sollte es stark regnen, weichen wir in die evangelische Kirche aus.
Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich gerne bei Ulla Schwarz (7676) melden.
Im Anschluss lassen wir den Nachmittag gemütlich im Café am See ausklingen.
Herzliche Einladung!

Frühjahrsputz an der Kirche in Niederwürzbach am 05. April 2025

Viele fleißige Helfer waren, bei strahlendem Sonnenschein und gegen Mittag fast sommerlichen Temperaturen, gekommen, um rund um die Kirche und das Pfarrhaus sauber zu machen.
Es gab Einiges zu tun und alle gingen gut gelaunt und voller Elan ans Werk.
Um bei Kräften zu bleiben, gab es zur Stärkung Kuchen, warmen Fleischkäse und Getränke. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz!

Um 12 werd gess! - Gemeinsam schmeckt es besser!

Der **nächste Termin ist der 22. Mai**! Dieses Mal gibt es Spießbraten mit Kartoffelsalat. Im Juni feiern wir an Fronleichnam unser Gemeindefest und im Juli machen wir eine Sommerpause. Ab August geht es dann wieder weiter mit Terminen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!
Der Gemeindeausschuss Niederwürzbach

KITA ST. MAURITIUS LAUTZKIRCHEN

Freispiel als zentrales Thema

Am Freitag, den 21. März 2025 fand in der Kita St. Mauritius in Lautzkirchen ein pädagogischer Tag mit dem Thema „Freispiel" statt.

Das Freispiel übernimmt einen großen Teil im Alltag der Kinder und Fachkräfte. Vor allem aber ist das Freispiel ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Freispiel fördert die kognitive Entwicklung, die Kinder entwickeln soziale Kompetenzen, werden selbständig und erlangen Selbstvertrauen. Durch das Freispiel wird die Kreativität gefördert und die motorischen Fähigkeiten verbessert. Die Aufgabe der Fachkräfte ist die Gestaltung der Räume, das Ermöglichen des Freispiels und eine gute Beobachtungsgabe.

Am pädagogischen Tag haben die Fachkräfte die Bedeutung des Freispiels herausgearbeitet und viele Ideen zur Gestaltung des Freispiels gesammelt.

Dabei war die Raumgestaltung, sowie eine vorbereitete Lernumgebung von besonderer Bedeutung.

Die Kinder können sich nun in einer vorbereiteten Lernumgebung frei entfalten und ihre Kompetenzen erweitern.

Hierbei werden sie durch unterschiedliche Weise gefördert. Es entstanden neue Bereiche zum Höhlen bauen, neue Leseecken, Puppenküchen, Bauecken mit unterschiedlichen Materialien und noch vieles mehr.

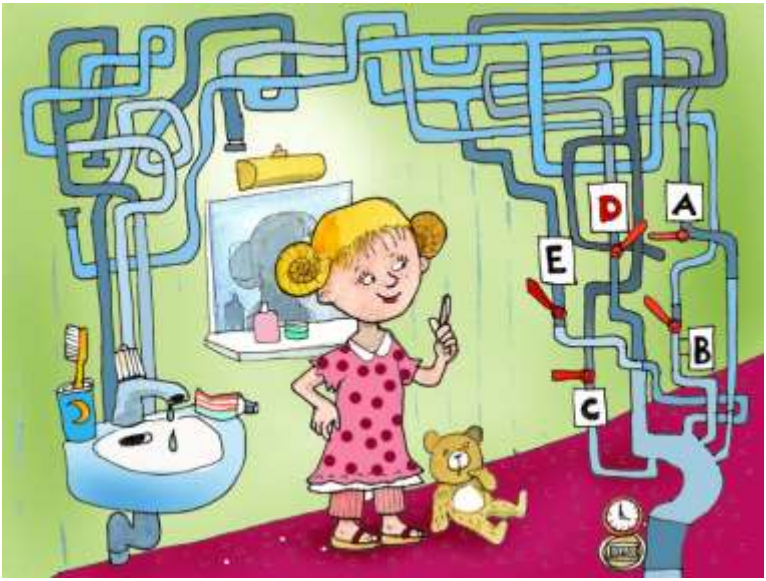
In den kommenden Wochen entwickelten auch die Kinder aus den Lernumgebungen ganz neue Spiel- und Lernmöglichkeiten. Aus dem Regenbogen wurde eine lange Brücke gebaut. Das Lesen kniend an der Fensterbank macht den Kindern genauso viel Freude, wie im Sitzen auf dem Sofa.

Wir freuen uns sehr über die Ideen der Kinder. Gemeinsam wollen wir mit den Kindern noch ganz viele neue Ideen entdecken und Abenteuer entstehen lassen.

Das Team der Kita St. Mauritius Lautzkirchen

Wasserhahnrätsel

Ganz einfach lässt sich Wasser sparen, wenn man zum Beispiel beim Zähneputzen das Wasser nicht laufen lässt. Hilf Clara den Absperrhahn ganz zuzudrehen, damit nicht so viel Wasser verbraucht wird. Welchen der Hebel muss sie zudrehen, damit das Wasser nicht mehr läuft? *Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de*



Lösung: Hahn B

HEY, Gott!

Wohnst du in der Kirche? Ist das nicht langweilig?

Also, erst mal bin ich nicht nur in der Kirche, sondern auch im Wald, in der Schule, im Krankenhaus und im Flüchtlingslager – überall da, wo Menschen mich suchen und brauchen. Auch ganz nahe bei dir übrigens ...

Die Kirche ist für viele ein guter Ort, um mich zu finden, weil es da ruhig ist und man einfach dasitzen darf. Ohne Hektik fällt es den Leuten leichter, meine Nähe zu spüren. Ich freue mich über jeden, der kommt: die Kleinsten, die noch nicht still sitzen können und die Kinder, die viele Fragen stellen. Toll, wenn Leute ein Fest in der Kirche feiern! Andere kommen mit Angst und Traurigkeit, mit Enttäuschung und Schmerz. Es ist nie langweilig, das ganze Leben hat hier Platz.

Aber vielleicht ist es für dich oft öde in der Kirche und es macht keinen Spaß, da zu sein? Gäbe es denn irgendwo eine Gottes-Feier (das Wort Gottesdienst klingt ja schon langweilig ...), die besser zu dir passt? Such mal! Ich bin auf jeden Fall dabei!

Gott könnte so geantwortet haben, meint Christina Brunner

Lösung: Die Kerze findest du rechts neben dem Altar.

Andrea Waghubinger

Spendenwanderung – Für Kinder, die unsere Hilfe brauchen!

Jürgen macht sich auf den Weg – rund 2.250 km – von der Kirche St. Anna in Blieskastel-Biesingen zur Kathedrale von Santiago de Compostela

Start in Biesingen: 11. Juni 2025
100 Tage-Wanderung bis Santiago de Compostela

Jede Spende zählt!

Die Spenden gehen zu gleichen Teilen an die Blieskasteler Schutzengel, das Kinderhospiz Merchweiler, die Förderschule Haus Sonne Walsheim und die SR-Aktion Herzenssache.

Danke für eure Unterstützung!

Das Spendenkonto:

Blieskasteler Schutzengel e.V.

Bank: Bank 1 Saar
IBAN: DE74 5919 0000 0118 1520 00
BIC: SABADE5S

Alle Spenden werden treuhänderisch vom Verein Blieskasteler Schutzengel e.V. gesammelt und aufgeteilt.

www.spendenwanderung.de

„Für eine demütige und den Menschen zugewandte Kirche“

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann zum Tod von Papst Franziskus

Der Tod von Papst Franziskus erfüllt mich mit tiefer Trauer und zugleich mit großer Dankbarkeit für sein knapp zwölfjähriges Pontifikat. In dieser Zeit hat sich das Gesicht der katholischen Kirche tiefgreifend verändert. Vom ersten Tag seiner Wahl zum Bischof von Rom und zum Hirten der Gesamtkirche hat er sich – mit aufrüttelnden Worten und durch eindrückliche Gesten – für eine demütige und den Menschen zugewandte Kirche eingesetzt. Dies war für mich bei persönlichen Begegnungen, etwa beim Weltjugendtag 2013 in Rio de Janeiro oder zuletzt beim Ad-limina-Besuch der deutschen Bischöfe 2022, immer spürbar.

Die Kirche muss, so hat Papst Franziskus es stets betont, an die Ränder gehen, um dort ihr Wesen und ihren Auftrag tiefer zu erkennen. Seine Lehrschreiben und Auslandsreisen waren deshalb geprägt von den großen Herausforderungen unserer Zeit: der Überwindung von Kriegen und deren grausamen Folgen; der Suche nach einer gerechten Wirtschafts- und Sozialpolitik; der Bewahrung der Schöpfung als Lebenshaus für alle. Unermüdlich rief er dazu auf, dass durch den konkreten Einsatz von uns Christen für eine friedlichere und gerechtere Welt etwas aufleuchten soll von der Reich-Gottes-Vision Jesu.

In seiner Verkündigung und noch mehr in der unmittelbaren Begegnung mit Menschen – auch und gerade mit denen, deren Lebensentwürfe nicht in allem dem christlichen Ideal entsprechen –, ging es Papst Franziskus stets darum, etwas von der Liebe und Barmherzigkeit Gottes zu allen Menschen aufscheinen zu lassen. Kirche sollte ein Ort sein, der nicht ausschließt, sondern an dem sich alle dazugehörig wissen.

Ebenso entschieden setzte er sich für eine umfassende, an den Grundlinien des II. Vatikanums ausgerichtete Reform der Kirche ein, damit sie immer mehr zu einem Werkzeug der „Freude des Evangeliums“ wird. Er hat den synodalen Charakter der Kirche gestärkt, das ökumenische Miteinander mit anderen Kirchen vertieft, manche Entscheidungswege dezentralisiert und die Rolle der Frauen aufgewertet. Kritik und Angriffe blieben dabei nicht aus – weil die von ihm angestoßenen Reformschritte für manche zu weit gingen, für andere wiederum zu zaghaft waren.

Ich bin und bleibe Papst Franziskus zutiefst dankbar für seine vielfältigen geistlichen, theologischen und pastoralen Impulse. Nicht zuletzt mit der Bischofssynode zum Thema Synodalität und der Inkraftsetzung des Abschlussdokuments hat er den Weg zu einer grundlegenden Erneuerung der Kirche im Sinne einer umfassenden Partizipation des ganzen Gottesvolkes an der Weiterentwicklung der Kirche geöffnet. Auf diesem Weg gilt es, mutig und entschlossen weiterzugehen.

Der barmherzige Gott möge ihm seinen Dienst an der Einheit in reichem Maße vergelten und ihn mit seiner nie endenden Freude beschenken. Alle Gläubigen im Bistum bitte ich um ihr Gebet für unseren verstorbenen Papst wie auch um ihr Gebet für einen guten Nachfolger auf dem Stuhl Petri.

Caritas-Sammlung

für Kinderfreizeiten und Ortsranderholungen

26. Mai bis 4. Juni 2025 (Rheinland-Pfalz / Saarland)

Spendenkonto
Kontoinhaber: Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.
IBAN: DE38 7509 0300 7000 0508 06
BIC: GENODEF1M05 (Liga-Bank, Speyer)
Kennwort: Kinderfreizeiten und Ortsranderholungen

Sie können auch online spenden

caritas-speyer.de/spenden

Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.

Kontakte

PFARRBÜRO

Pfarrer-Peter-Straße 1, 66440 Blieskastel-Lautzkirchen
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 09:00 bis 12:00 Uhr und Do 14:00 bis 16:00 Uhr
Darüber hinaus sind auch Termine nach vorheriger Vereinbarung möglich!
Telefon: 06842 / 4628, Telefax: 06842 / 52090
E-Mail: pfarramt.blk.heilige-familie@bistum-speyer.de
Internet: pfarrei-blk-heilige-familie.de

KONTAKTDATEN DES PASTORALTEAMS

Pfarrer Eric Klein: eric.klein@bistum-speyer.de
Kaplan Hartmann Ouedraogo: hartmann.ouedraogo@bistum-speyer.de
Pastoralreferent Steffen Glombitza: steffen.glombitza@bistum-speyer.de
Pastoralreferentin Isabelle Blumberg: isabelle.blumberg@bistum-speyer.de
Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung: Telefon 06842 / 4628
Notdienst am Wochenende unter Telefon 0151 14879654

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei Heilige Familie Blieskastel
Redaktion: Sarah Mann-Beutler, Doris Risch, Birgit Sommer
Preis: im Abonnement: 9,00 €
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

ABGABESCHLUSS

für die nächste Ausgabe für den Zeitraum **31.05. bis 06.07.2025** ist am **Freitag, 16.05.2025**

Caroline ist am Nachmittag zum Spielen bei einer Schulfreundin eingeladen und die Mutter hat ihr eingeschärft, dort auf keinen Fall um etwas zu betteln. Nachdem sie schon eine Weile gespielt haben, seufzt Caroline: „Wenn ich zu Hause bin, habe ich um diese Zeit richtig Hunger."

BLAUER ENGEL GBD www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt. www.GemeindebriefDruckerei.de